

Jeff Thomas: Wer hat das Gold?

27.03.2025

Im Jahr 1971 gaben die USA abrupt den Goldstandard auf, und bei der öffentlichen Bekanntgabe blickte US-Präsident Richard Nixon in die Fernsehkamera und sagte: "Wir sind jetzt alle Keynesianer". Ich war damals ein junger Mann und hatte bereits Gold gekauft, wenn auch in sehr geringem Umfang, aber ich erinnere mich, dass ich in das Gesicht dieses wahnhaften Mannes sah und dachte: "Das ist nicht gut." Aber die ganze Welt stimmte Nixon offenbar zu, und innerhalb weniger Jahre schafften auch die anderen Länder den Goldstandard ab, was bedeutete, dass von diesem Zeitpunkt an keine Währung mehr durch etwas anderes als ein Versprechen gedeckt war.

Party-Zeit

Es dauerte nicht lange, bis die Länder begannen, mit ihren Währungen zu spielen. Früher waren die deutsche Mark, der französische Franc, die italienische Lire und der britische Schilling ungefähr gleichwertig, und vier oder fünf von ihnen waren etwa einen Dollar wert. Das hatte sich bereits vor 1971 zu ändern begonnen, aber nach der Abkopplung vom Gold begannen die Regierungen der Welt, die Vorteile der Manipulation ihrer eigenen Währungen gegenüber den Währungen anderer Länder zu erkennen.

Von diesem Zeitpunkt an wurde ein Geldschein aus einem beliebigen Land, der ohnehin nicht mehr als ein "Ich schulde dir" war, zunehmend zu einem "Ich schulde dir einen unbestimmten und schwankenden Betrag" degradiert. Diese Fixierung auf Geldmanipulationen begann ähnlich wie das Experimentieren der Jugendlichen in den 1960er Jahren mit Drogen, und um die Jahrtausendwende hatte sie sich zu einer Art Heroinsucht ausgeweitet. Unglücklicherweise waren diejenigen, die zu Süchtigen geworden waren, die nationalen Führer in Finanz und Politik.

Nun, wir befinden uns im zweiten Jahrzehnt des Jahrtausends. Die Party hat sich verschlechtert und wird bald ein schlimmes Ende nehmen. Diejenigen unter uns, die seit vielen Jahren vorausgesagt haben, dass Keynes und Nixon sich geirrt haben und die Welt sich wieder dem Gold zuwenden wird, gewinnen zu diesem späten Zeitpunkt ein wenig an Bodenhaftung. Es gibt immer mehr Menschen, die erkennen, dass alle Fiatwährungen irgendwann zu Ende gehen und Gold weiterhin glänzen wird. Aber es gibt noch zwei Fragen, die selbst die besten Prognostiker vor ein Rätsel stellen.

1. Welche Rolle wird Gold in der Zukunft spielen?

Wenn Währungen zusammenbrechen, wird es dann einen sofortigen und vollständigen Wechsel zu Gold geben? Unwahrscheinlich. Werden weitere Fiatwährungen als Lösung für das Papiergegeld vorgeschlagen werden? Mit ziemlicher Sicherheit. Werden zukünftige Währungen durch Gold gedeckt sein? Wahrscheinlich, zumal so viele Regierungen und Bankinstitute im Stillen versuchen, Gold zu kaufen, während sie versuchen, das Ausmaß ihrer Vorratshaltung nicht zu verraten.

Werden goldgedeckte Währungen das Geld für den Rest unseres Lebens stabilisieren? Ziemlich unwahrscheinlich. Selbst die Länder, die sich zu Prüfungen bereit erklären, um zu beweisen, dass sie das Gold besitzen, das sie zu besitzen vorgeben, werden irgendwann in der Zukunft nach Möglichkeiten suchen, einen "Nixon" zu machen und den Goldstandard wieder zu verlassen. (Die kurzfristigen Vorteile von Währungsmanipulationen sind zu verlockend.)

2. Wer hat das Gold?

Währungen kommen und gehen in der Welt mit bemerkenswerter Häufigkeit (in den letzten hundert Jahren gab es weltweit über zwanzig Hyperinflationen). Bei diesem stillen Gerangel, von dem wir sprachen, sagt niemand wirklich wahrheitsgemäß, wie viel Gold er besitzt. Darüber hinaus gibt es selbst unter den führenden Experten auf diesem Gebiet (und hier beziehe ich mich nicht auf die Experten im Fernsehen, sondern auf die Wirtschaftswissenschaftler, die ich persönlich am meisten schätze) viele Spekulationen darüber, wer was besitzt.

Eine Denkschule besagt, dass die USA zwar seit langem behaupten, sie besäßen rund 8.000 Tonnen Gold in Fort Knox, dass es aber seit 1953 keine Prüfung von Fort Knox mehr gegeben hat. (Das ist nicht

ermutigend.) Sind es 8.000 Tonnen? 4.000? Keine? Es ist unwahrscheinlich, dass wir jemals eine ehrliche Antwort auf diese Frage erhalten werden. Darüber hinaus haben die USA seit dem Kalten Krieg etwa 6.000 Tonnen Gold für europäische Länder gehalten.

Jetzt, da die USA zum größten Schuldnerland der Welt geworden sind, wird Europa ein wenig unruhig, und einige fordern ihr Gold zurück. Als Antwort darauf hat die Federal Reserve Deutschland einen kleinen Teil ihres Goldes geschickt, vermeidet es aber, den Rest zu versenden und verweigert ihnen sogar die Möglichkeit, den Rest zu inspizieren. (Auch das ist nicht ermutigend.)

Andererseits gibt es ebenso scharfsinnige Wirtschaftswissenschaftler - Insider der US-Regierung -, die behaupten, dass sie ziemlich sicher sind, dass sich das Gold sowohl in Fort Knox als auch im unterirdischen Tresor der New Yorker Federal Reserve Bank befindet. Im letzten Fall geben sie an, dass ein Großteil oder das gesamte Gold zwar an die Bullionbanken vermietet wurde, aber nie das Gebäude verlassen hat.

Was bedeutet dies für die rechtmäßigen Eigentümer? Es gibt mehrere legitime Ansprüche auf ein und dieselben Bullion. Könnte die Fed die rechtmäßigen Eigentümer - die europäischen Nationen - und die Bullionbanken verbrennen? Könnte sie das Gold einfach konfiszieren (vorausgesetzt, es ist noch vorhanden), um eine neue, goldgedeckte Währung für die USA zu schaffen und allen anderen Anspruchsberechtigten die kollektive Nase zu zeigen?

Und hält die People's Bank of China etwa 2.500 Tonnen Gold, wie behauptet wurde? Oder hält sie 5.000 Tonnen oder sogar mehr? Sicherlich ist es für sie von Vorteil, die niedrigste Menge zu behaupten, die derzeit glaubhaft ist. Einige Insider der US-Regierung haben darauf bestanden, dass die niedrige Zahl die wahre Zahl ist. Der Streit über diese Frage mag müßig erscheinen, ist es aber nicht. Die Frage "Wer hat das Gold?" kann sehr wohl darüber entscheiden, welche Länder den Währungscrash unbeschadet überstehen werden.

Wer auch immer das meiste Gold besitzt, wird den größten realen Reichtum besitzen und damit den prominentesten Platz am Verhandlungstisch für die kommenden Jahrzehnte erhalten. Ob dieser Tisch nun der IWF, die neue AAIIB (Asiatische Infrastruktur-Investitionsbank) oder irgendeine künftige zentrale Wirtschaftsorganisation sein wird, die Zukunft wird an den Spieler mit dem meisten Metall gehen, da er in der Lage sein wird, die meiste Währung zu schaffen, in welcher Form auch immer.

© Jeff Thomas

Der Artikel wurde am 24. März 2025 auf www.internationalman.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/651729--Jeff-Thomas--Wer-hat-das-Gold.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).